

Speisevorschriften verschiedener Religionen und Vegetarismus im Vergleich						
	Christentum	Islam	Judentum	Buddhismus	Hinduismus	Vegetarismus (mit Eiern, Milchprodukten) ⁴⁷
Fleisch						
Schwein	ja ¹	nein ⁴	nein ¹⁵	teilweise ^{27*}	selten (Kastenlose) ³³	nein
Rind	ja ¹	ja, wenn halal, teilweise auch akzeptiert wenn kosher ⁵	ja, wenn kosher ¹⁵	teilweise ^{27*}	nein ³⁴	nein
Geflügel	ja ¹	ja, wenn halal, teilweise auch akzeptiert wenn kosher ^{4,6}	ja, wenn kosher ¹⁵	teilweise ^{27*}	teilweise (niedrige Kasten) ^{33*}	nein
Fisch	ja ¹	ja ⁷	ja, wenn Schuppen und Flossen vorhanden ¹⁵	teilweise ^{28*}	teilweise (niedrige Kasten) ^{33,35}	nein
Gelatine	ja ¹	nur halal ⁸	nur kosher (bei fleischigen Speisen) ¹⁶	überwiegend nicht akzeptiert ^{27*}	überwiegend nicht akzeptiert*	nein
Sonstige Lebensmittel						
Hühnereier	ja ¹	ja ⁹	ja, wenn Prüfung auf Blutspuren negativ ¹⁷	teils verzehrt, teils nicht ²⁸	teils verzehrt, teils nicht ³⁶	ja
Milchprodukte	ja ¹	ja, wenn halal (keine Aromen auf alkoholischer Basis, kein Lab von nicht halal geschlachteten Kälbern usw.) ¹⁰	ja, wenn kosher, nur in milchigen Speisen ¹⁸	ja (ggf. Meiden von Produkten mit Gelatine, manchmal vegane Ernährung) ²⁹	ja (ggf. Meiden von Produkten mit Gelatine sowie Lab) ³⁷	fast alle (Ausnahme z. B. Joghurt mit Gelatineanteil)
Lebensmittel auf Pflanzenbasis	ja ¹	ja (wenn nicht toxisch oder berauschend) ¹¹	ja ¹⁹	meiden Zwiebelgewächse ³⁰	meiden Zwiebelgewächse und teilweise Pilze ³⁸ , Gläubige lehnen ggf. den Verzehr von Honig ab ³⁹	alle
Alkohol	ja ¹	nein ¹¹	ja, wenn kosher (betrifft besonders Wein) ²⁰	nein ³¹	nein ⁴⁰	ja
Außerdem zu beachten						
Abweichungen an Feiertagen (Auswahl nach Bedeutung der Auswirkungen auf die Ernährung)	Freitags teilweise kein Fleisch, insbesondere Karfreitag zu beachten ²	Ramadan - Fastenzeit ¹²	Pessach - nur ungesäuerte Produkte, Verbot einiger Nahrungsmittel wie Hülsenfrüchte möglich ²¹			keine
	Kein Fleisch in der Fastenzeit (variiert je nach christlicher Glaubensrichtung) ³					
Küchenplanung	keine Besonderheiten zu beachten	Kein Kontakt zu Produkten, die vom Schwein stammen oder Alkohol enthalten, räumliche Trennung sinnvoll ¹³	Räumliche Trennung von koscherem und nicht koscherem Bereich empfehlenswert ²²	Räumliche Trennung nicht notwendig, Kontakt mit nicht erlaubten Lebensmitteln zu meiden	kein Kontakt mit nicht den Speisevorschriften entsprechenden Lebensmitteln oder mit als unrein eingestuftem Kochutensilien ⁴¹	Trennung der Bereiche nicht notwendig, Kontakt mit Fleisch vermeiden
			innerhalb der Küche für koschere Speisen Trennung von milchigen, fleischigen und parvedigen Bereichen, jeweils mit eigenen Küchengeräten ^{22,23}		bevorzugt Kochgeschirr aus Metall verwenden ⁴²	
Reinigungsmittel	keine Vorgaben	kein Ethanol, keine tierischen Fette als Ausgangsstoff (sofern nicht halal) ^{11, 14}	keine tierischen Fette als Ausgangsstoff (sofern nicht kosher, zusätzlich Trennung milchig - fleischig beachten) ²⁴	keine Vorgabe, bei vegetarischer Kost Reinigungsmittel ohne tierische Fette als Ausgangsstoff zu bevorzugen ³²	keine Vorgabe, bei vegetarischer Kost Reinigungsmittel ohne tierische Fette als Ausgangsstoff zu bevorzugen ³²	keine Vorgabe, bei vegetarischer Kost Reinigungsmittel ohne tierische Fette als Ausgangsstoff zu bevorzugen ³²
Geschirr			eigenes Geschirr für koschere Speisen, getrennt nach milchigen und fleischigen Lebensmitteln ²⁵		Einweggeschirr oder Geschirr aus Metall wird eher akzeptiert, als solches aus Keramik ⁴³	
Besonderheiten					der Koch sollte nach Möglichkeit der Kaste der Brahmanen angehören ⁴⁴	
			Beteiligung eines Juden bzw. Überwachung der Speiseherstellung erforderlich ²⁶		Abweichende Speisevorschriften je nach Kastenzugehörigkeit ^{45,46}	

Quelle: J.-E. Giesenkamp, E. Leicht-Eckhardt, T. Nachtwey: Inklusion durch Schulverpflegung, Berlin 2013

Quellenangaben zur Vergleichstabelle
"Speisevorschriften verschiedener Religionen und Vegetarismus im Vergleich"

- * keine abschließende Aussage, da unterschiedliche Richtungen, einige Glaubensangehörige verzehren Fleisch, andere nicht
- 1 vgl. auch ANTES 2002, S. 97, HEIL 1994, S. 169ff., GRUMETT u. a. 2010, S.129
- 2 WAGEMANN 2005, S. 44ff.,
- 3 WAGEMANN 2005, S. 44ff., PACZENSKY u.a. 1999, S. 281
- 4 vgl. DREUSCH u. a. 2011, S. 9, BUCKENHÜSKES 2011
- 5 DREUSCH u. a. 2011, S. 12; HUSSAINI o. J., S. 8; ANDELSHAUSER 1996, S. 57ff.
- 6 Sure Al-Maaida 5: Vers 1-5
- 7 DREUSCH u. a. 2011, S. 12
- 8 RIAZ u. a. 2004, S. 95ff.
- 9 RIAZ u. a. 2004, S. 21
- 10 vgl. RIAZ u. a. 2004, S. 73; vgl. VZBV 2009, S. 34
- 11 DREUSCH u. a. 2011, S. 10f.
- 12 BUDAK 2005, S. 41
- 13 vgl. RIAZ u. a. 2004, S. 11, S.22
- 14 RIAZ u. a. 2004, S. 25
- 15 GARFUNKEL 2004, S. 10f.
- 16 vgl. BLECH u. a. 2004, S. 369ff.
- 17 vgl. BLECH u. a.2004, S. 326
- 18 CHABAD-LUBAVITCH MEDIA CENTER 2011
- 19 GARFUNKEL 2004, S. 12
- 20 vgl. AVICHAIL 1997
- 21 vgl. OLITZKY u. a. 2001, S. 140; SPIEGEL 2005, S. 257; VRIES 2010, S. 127f.
- 22 vgl. BLECH u. a. 2004, S. 47, S. 184
- 23 vgl. BLECH u. a. 2004, S. 218f.
- 24 STERN 2004, S. 84; CAMPBELL u. a. 2011, S. 70; vgl. auch REGENSTEIN u. a. 2003, S. 123
- 25 vgl. BLECH u. a. 2004, S. 38f.
- 26 BLECH u. a. 2004, S. 47, S. 226ff.
- 27 Der Vegetarismus ist, insbesondere für Laien, nicht verpflichtend, daher sind nicht alle Buddhisten Vegetarier (vgl. FREIBERGER u.a. 2011, S. 476; PACZENSKY u. a. 1999, S. 290). Dennoch hat der Vegetarismus in dieser Religion große Bedeutung (siehe z.B. WALTERS u. a. S. 61-63)
- 28 WAGEMANN 2005, S. 35
- 29 vgl. PAYER 2001
- 30 HEEPE u. a. 2002, S. 136
- 31 BLUMHAGEN 2011, S. 84ff.
- 32 keine Angaben in der Literatur, die Bevorzugung von Reinigungsmitteln ohne Bestandteile vom toten Tier ergibt sich jedoch aus den übrigen Vorschriften
- 33 GLASENAPP 1996, S. 17; FIELDHOUSE 2005, S. 98
- 34 GUNTURU 2000, S. 168; SINDEMANN 2010, S. 126
- 35 HENN 2002, S. 116
- 36 SINDEMANN 2010, S. 121
- 37 vgl. SYED 2009, S. 266
- 38 vgl. SYED 2009, S. 254; SYED 2000, S. 111ff.
- 39 SYED 2009, S. 262
- 40 SYED 2009, S. 263; SINDEMANN 2010, S. 129 (gilt besonders für Brahmanen)
- 41 vgl. u. a. SYED 2009, S. 254; vgl. SYED 2000, S. 112
- 42 RÖSEL 2005, S. 147
- 43 vgl. JÜDISCHES MUSEUM BERLIN 2012
- 44 RÖSEL 2005, S. 146f.
- 45 RÖSEL 2005, S. 146
- 46 GLASENAPP 1996, S. 71
- 47 vgl. LEITZMANN u. a. 2010, S. 19